

Hadersleben.

Gesamte Stadtschuld: M. 2 122 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 3 213 630.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 1 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1906) per 2./1. des folg. Jahres oder durch freihändig. Ankauf mit jährl. mind. 1¾% und Zs.-Zuwachs; vom 1./1. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Hadersleben: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 20./3. 1905 zu 98.70%. Kurs in Berlin Ende 1905—1914: 98, 96, 92, 91.40, 91.75, —, 93.80, 94, 93, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Kreis Hadersleben.

3½% Anleihe von 1898 (zum Zwecke des Baues der Kleinbahnen Hadersleben-Christiansfeld, Hadersleben-Woyens, Woyens-Gramm-Rödding). M. 900 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährlich wenigstens 1½% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkündigung mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hadersleben: Kreis-Kommunalkasse; Hamburg: Commerz- und Disconto-Bank und deren Niederlassungen. Eingeführt in Hamburg am 8./3. 1899 zu 99½%. Kurs in Hamburg Ende 1899—1914: 96, 92.50, 96, 98.75, 98, 98, 97.90, 94.50, 94, 93.40, 92.50, 92, 92.75, 87, 88, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Anleihe von 1902 (zum Zwecke des Ausbaues einer Kleinbahn von Hadersleben nach Aaroesund, sowie zur Rückzahlung eines gleichfalls für Kleinbahnzwecke bei Privaten u. Sparkassen aufgenommenen Darlehens). M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres oder Ankauf jährl. wenigstens 1% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hadersleben: Kreis-Kommunalkasse; Altona: Altonaisches Unterstützungs-Institut. Die Anleihe wurde am 15./1. 1903 von dem Altonaischen Unterstützungs-Institut zu 99.65% übernommen; die Anleihe wird nicht gehandelt, sie ist noch im Besitze des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

3½% Anleihe von 1903 (zum Zwecke der Erbauung einer Kleinbahn von Ustrup nach Toftlund, sowie zur Rückzahl. eines gleichfalls für Kleinbahnzwecke bei Privaten u. Sparkassen aufgenommenen Darlehens). M. 1 100 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hadersleben: Kreiskommunalkasse; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Hamburg 18./8. 1903 M. 1 100 000 zu 99.35%. Kurs in Hamburg Ende 1903—1914: 98.75, 98, 97.90, 94.50, 94, 93.40, 92.50, 92, 92.75, 87, 88, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Anleihe von 1910. M. 1 300 000, davon bisher begeben M. 1 124 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mindestens 1,25% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1950, verstärkte Rückzahl. frühestens zum 1./7. 1927 zulässig. Zahlstellen: Hadersleben: Kreiskommunalkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 2./10. 1912 M. 1 124 000 zu 98%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 98, 94.25, —*%; in Hamburg: 98, 93, —*%.

Hagen.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1877, urspr. verzinsl. mit 4½%, durch Allerh. E. v. 1./6. 1881 auf 4% und durch Allerh. E. v. 30./8. 1889 im Jahre 1893 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 500 000, davon in Umlauf Ende 1914: M. 33 500 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres.

3½% Stadt-Anleihe von 1886. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1914: M. 760 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1½% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1924; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Cöln am 4. u. 5./8. 1886: M. 1 500 000 zu 100.10%. Kurs in Cöln Ende 1897—1914: 99.90, 97.75, 94, 90.50, 97, 98.50, 99, 98.50, 97.80, 95.50, 93.25, 92.50, 93.50, 92.50, 95, 97, 91, 93*%.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1890/91, urspr. 4%, durch Allerh. E. v. 26./7. 1896 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 368 000, in Umlauf Ende 1914: M. 631 500 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1894 ab durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 1½% und Zs.-Zuwachs, seit 1./1. 1897 mit jährl. 2% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Kurs wie oben.

Zahlst. für obige Anleihen: Hagen: Stadthauptkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Die Anleihen wurden im Nov. 1898 zum Handel an der Cölner Börse zugelassen. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Stadt-Anleihe vom 6./11. 1906 im Gesamtbetrage von M. 7 800 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907, IV. Ausgabe. M. 4 500 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1915: M. 3 843 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch